



**Neues aus dem Wahlkreis Baden-Baden/Bühl**  
**Newsletter von Hans-Peter Behrens MdL**   
**Landtagsabgeordneter und Sprecher für Bioökonomie**

Foto: Copyright © Lena Lux

## **Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe meines Newsletters**

Liebe Interessierte, liebe Freundinnen und Freunde Grüner Politik,

ich wünsche allen einen guten Start in das neue Jahr 2025, möge es für Sie und Euch friedlich und glücklich werden!

In dieser Ausgabe meines Newsletters geht es um die anstehende Bundestagswahl, unseren Landeshaushalt, Ihr bzw. Euer Feedback zu meinem Newsletter sowie alle Themen, die mich in den letzten Wochen beschäftigt haben. Da wir vor Weihnachten im gesamten Team sehr unter Zeitdruck standen, sind es jetzt doch sehr viele Beiträge geworden.

Danke allen, die sich auf meinen Aufruf im letzten Newsletter gemeldet und mir neue Ideen, Anregungen und positive Rückmeldungen gegeben haben. Darüber habe ich mich sehr gefreut! Ich versuche die teils gegenläufigen Anregungen aufzugreifen.

Gefreut habe ich mich auch, als wir im Dezember im Landtag den Landeshaushalt für 2025 und 2026 verabschiedet und damit die Weichen für ein zukunftssicheres Baden-Württemberg gestellt haben. In diesem Haushalt ist trotz der sehr angespannten Haushaltslage alles drin: Damit schaffen wir die Basis für ein gerechtes, sicheres und nachhaltiges Land.

Weniger positiv war hingegen das Ampel-Aus in Berlin. Etwas, was ich so wirklich nicht erwartet habe. Nun befinden wir uns im Wahlkampf und bereits am 23. Februar steht die Bundestagswahl an. Wir Grünen in Baden-Württemberg haben dafür eine starke Landesliste aufgestellt. Mit dabei ist unser Bundestagskandidat für den Wahlkreis Baden-Baden/Rastatt, Dr. Frank Brede, dem ich an dieser Stelle viel Erfolg wünsche!

Gemeinsam können wir es schaffen, ein Ergebnis zu erzielen, mit dem wir in den kommenden vier Jahren unser Land mitgestalten können. Für den Klimaschutz, für unsere Demokratie, für ein geeintes Europa und für eine soziale Gesellschaft, die zusammensteht! Wir Grünen sind startklar!

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle schon auf meine Bioökonomie-Vortragsreihe, welche am 10.03.2025 im Bürgerhaus Neuer Markt in Bühl beginnen wird. Weitere Infos dazu folgen.

Ihr / Euer

Hans-Peter Behrens

## Wahlkreis



© Behrens

### **Franziska Brantner zu Besuch in Baden-Baden**

Am vergangenen Samstag besuchte uns unsere Bundesvorsitzende Dr. Franziska Brantner im (Wahl-) Kreisbüro in der Schwarzwaldstraße in Baden-Baden. Beim Tischgespräch in kleiner Runde, moderiert vom Bundestagskandidaten Dr. Frank Brede, ging es um die Themen Frauen, Europa und Wirtschaft. Mit ihrem großen Fachwissen und Erfahrungsschatz begeisterte sie alle Anwesenden. Ich bin froh um unser Spitzenpersonal wie Franziska Brantner, Felix Banaszak und unseren Kanzlerkandidaten Robert Habeck, die sachlich, ruhig und lösungsorientiert die Bündnis-Grünen verkörpern.



© Behrens

### **73. Deutsche Meisterschaft des Bauhandwerks**

In Bühl wurden Deutschlands talentierteste Nachwuchshandwerker\*innen ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt waren die Landessieger der neun Bauhandwerke. Diese waren: Maurer\*in, Fliesenleger\*in, Stuckateur\*in, Zimmerer\*in, Beton- und Stahlbetonbauer\*in, Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer\*in, Straßenbauer\*in, Brunnenbauer\*in und Estrichleger\*in.

Wir können froh sein, so tollen Nachwuchs im Handwerk zu haben!



© Behrens

## Entscheidung für das Zentralklinikum Baden-Baden / Rastatt

Bei meinem Besuch der Gemeinderatssitzung Baden-Baden wurde über den Bau des neuen Zentralklinikums in Rastatt entschieden. Persönlich habe ich mich, gemeinsam mit den Gemeinderats- und Kreistagsgrünen, immer wieder für dieses Jahrhundertprojekt eingesetzt. Gesundheitsminister Lucha sprach in der Sitzung zu Recht von einem Leuchtturmprojekt, das mit größtmöglicher Unterstützung des Landes rechnen kann. Gerade vor dem Hintergrund der Klinikreform des Bundes ist diese Entscheidung die richtige.

Mit dem positiven Beschluss dank der Stimmen der Grünen, der SPD, der CDU und der Freien Wähler wird der Weg freigemacht für eine moderne und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung. Ich habe mich sehr gefreut, dass die Rastatter Oberbürgermeisterin Monika Müller bei der Sitzung zu Gast war – das zeigt, dass wir für die Menschen in Mittelbaden über kommunale Grenzen hinweg gut zusammenarbeiten. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen bewältigen. Auch der Kreistag hat am darauffolgenden Tag bei nur einer Gegenstimme diesem Projekt zugestimmt.



© Behrens

## FiBL-Wanderstaffel-Auszeichnung im Oleofactum Offenburg

Zum Abschluss der „Glückstouren zu Schätzen der Biomusterregion“ und der damit verbundenen Wanderstaffel-Auszeichnung war ich zu Gast beim Oleofactum in Offenburg. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Engagement der Akteur\*innen des Vereins Biomusterregion Mittelbaden einmal mehr deutlich. Hier werden wichtige Impulse für mehr biologische Landwirtschaft und biologische Erzeugung von Lebensmitteln gesetzt. Die Vernetzung und Unterstützung der Bioerzeuger\*innen ist dabei ein wichtiger Faktor. Gefreut hat mich, dass die Auszeichnung im

Rahmen der Wanderstaffel mit dem Forschungsinstitut für biologische Landwirtschaft (FiBL) stattfand. Dies zeigt die guten Verbindungen der Bio-Musterregion Mittelbaden zu überregionalen Akteur\*innen der biologischen Landwirtschaft.

Das Oleofactum hat mich sehr beeindruckt! Es stellt eigene (Bio-) Speiseöle her und betreibt dafür vier kleine Öl-Mühlen in Offenburg. Die Auszeichnung haben sie sehr verdient. Das zeigt einmal mehr, welches große Potential Bio aus Mittelbaden hat.





© Behrens

### **Gewerbeschule Bühl: Einweihung des Sanitär-Heizung-Klima-Labors**

Neben Landrat Dr. Christian Dusch und OB Hubert Schnurr waren zahlreiche Kreis- und Gemeinderät\*innen bei der Eröffnung des SHK-Labors vertreten. Der Landkreis als Schulträger hat dabei insgesamt 1,6 Millionen Euro investiert.

Dieses hochmoderne Labor bietet beim Erlernen eines SHK-Berufes alle Möglichkeiten. Ich wünsche den Auszubildenden viel Erfolg! In diese so wichtige und zukunftssträchtige Branche müssen wir weiterhin investieren, um die Energie- und speziell die Wärmewende bestmöglich zu meistern.



© Behrens

### **Technisches Hilfswerk: Auszeichnung ehrenamtlicher Helfer\*innen**

Das THW Baden-Baden zeichnete ehrenamtliche Helfer\*innen für ihren großartigen Einsatz beim Hochwasser im Ahrtal aus. Gleichzeitig wurde in Anwesenheit zahlreicher Stadträt\*innen der Grünen, das neue Wechsellader-Fahrzeug des THW-Ortsverbandes Baden-Baden durch unseren grünen Bürgermeister Roland Kaiser übergeben.



© Praktikant KH  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kunsthalle\\_Baden-Baden\\_Fassade.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kunsthalle_Baden-Baden_Fassade.jpg)

## Keine Schließung der Kunsthalle Baden-Baden!

Während seiner Sanierung zieht das Badische Landesmuseum Karlsruhe in die Kunsthalle Baden-Baden. Diese kämpfte zuletzt mit gesunkenen Besucherzahlen, Personalfuktuation und Problemen im hauseigenen Café. Vor Weihnachten haben CDU-Kollegin Cornelia von Loga MdL und ich uns zur Zukunft der Kunsthalle mit Kunststaatssekretär Arne Braun zusammengesetzt.

Ergebnis: Staatssekretär Braun (Grüne) sagte uns fest zu, dass die Kunsthalle nach 5-jähriger Interimszeit wieder mit eigener Direktion besetzt wird und sie als eigenständige Einrichtung erhalten

bleibt. Das hatten wir in allen Gesprächen immer wieder gefordert.

- Das Team der Kunsthalle mit den Kurator\*innen bleibt an Bord.
- Die Zeitgenössische Kunst bleibt während der Sanierung erhalten.
- Nach ca. 5 Jahren Sanierung des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe wird es in Baden-Baden wieder eine eigene Direktion und eigene Ausstellungen geben.

Ein deutliches Bekenntnis des Wissenschaftsministeriums zur Kunsthalle Baden-Baden!



© Behrens

## Austausch mit dem Freundeskreis Kloster Lichtenthal e. V.

Am Rande von Baden-Baden befindet sich das Kloster Lichtenthal. Die Baulast des Klosters liegt beim Land Baden-Württemberg. Damit ist das Land für den Unterhalt und die Wiederherstellung verantwortlich. Ebenso setzt sich der 2006 gegründete gemeinnützige Verein „Freundeskreis Kloster Lichtenthal e. V.“ für den Erhalt der Cistercienserinnen-Abtei ein.

Vom Vorstand des Freundeskreises wurden meine Wahlkreiscollegin Cornelia von Loga MdL (CDU) und ich zum Jahresgespräch mit dem zuständigen

Amt für Vermögen und Bau (Pforzheim) eingeladen. Im Fokus des Gesprächs standen die Sanierungsschwerpunkte für die kommenden Jahre. In einigen Bereichen des Klosters ist nämlich Feuchtigkeit schon seit längerem ein großes Problem.





© Behrens

### Landfrauenmarkt im Rebland

Die Landfrauen sind eine starke Stimme im ländlichen Raum. Traditionell werden sie mit Landwirtschaft in Verbindung gebracht. Aber sie stehen für viel mehr: Ernährung in all seinen Facetten, Basteln, Bildungsreisen und Gemeinschaft im ländlichen Raum. Dies alles wurde wieder auf ihrem Landfrauenmarkt sichtbar. Zusätzlich gab es gute Gespräche und Vernetzung.

Die Anwesenheit von BLHV (Thomas Huschle, Kreisvorsitzender), drei Bürgermeistern aus Bühl (Daniel Fritz) und Baden-Baden (Alexander Wieland und Dr. Tobias Krammerbauer), der Leiterin des Landwirtschaftsamtes (Andrea Ganter) sowie vielen Gemeinde- und Ortschaftsräten zeugt von der großen Wertschätzung!



© Behrens

### Tag der freien Schulen – Besuch der Klosterschule vom Heiligen Grab

Zum Tag der freien Schulen war ich bei der Klosterschule vom Heiligen Grab in Baden-Baden zu Gast. Die Schüler\*innen der 9a stellten mir viele Fragen und diskutieren engagiert mit mir von den Auswirkungen der Präsidentschaftswahlen in den USA über Integration und die kommenden Bundestagswahlen. Das Engagement der Schüler\*innen hat mich sehr beeindruckt, auch wie tief sich die Klasse mit vielen Themen beschäftigt.

Beim Austausch mit der Schulleitung sprachen wir u. a. über die Herausforderungen der Schulen in privater Trägerschaft und die notwendige Unterstützung, insbesondere durch das Land. Immerhin betreibt die Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg an 14 Standorten über 20 Schulen in Baden-Württemberg. Ich setze mich für die Stärkung und langfristige Förderung der Schulen in freier Trägerschaft ein, denn diese können pädagogische Innovationen vorantreiben und sind wichtig für eine vielfältige Schullandschaft.



© Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

### Zeller Mühle in Ottersweier-Unzhurst als „Naturpark-Partner“ ausgezeichnet

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord hat die Zeller Mühle in Ottersweier-Unzhurst als „Naturpark-Partner“ ausgezeichnet. Damit würdigt der Naturpark den nachhaltigen Umgang der Mühle mit der heimischen Umwelt und ihren Ressourcen sowie deren Einsatz für den Erhalt der Kulturlandschaft.

Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen senkt die 700 Jahre alte Mühle durch regenerative Energien wie Photovoltaik und Wasserkraft. Dadurch erwirtschaftet sie 50 Prozent ihres jährlichen

Energieverbrauchs auf regenerative Weise. 2022 wurde die Lagerhalle in Hanfbauweise isoliert.

Christina Cammerer, Bereichsleiterin Regionalvermarktung und -entwicklung beim Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, überreichte im Rahmen des 4. deutsch-französischen Freundschaftsmarkts dem Geschäftsführer der Zeller Mühle, Thomas Huber, die Zertifizierungsurkunde. Die Zeller Mühle ist ein tolles Beispiel für nachhaltige, regionale Wertschöpfung.



© Behrens

### Zu Gast am Richard-Wagner-Gymnasium Baden-Baden

Mit dem Schulleiter des Richard-Wagner-Gymnasiums Baden-Baden, Matthias Schmauder, habe ich über die aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich gesprochen. Hauptthemen waren G8/G9, die bessere Unterstützung der Schulen durch das Land und die Digitalisierung. 15 Schulräume sind bereits digital ausgerüstet. Der Mathematiklehrer Herr Kamm demonstrierte mir die interaktiven Tafeln. Im Gegensatz dazu gibt es aber auch veraltete Technikräume, die dringend auf einen modernen Stand gebracht werden sollten. Hilfreich für die Umsetzung wäre hierfür

auch die Anerkennung der Vierzügigkeit.

Eines steht fest: Im Bereich Bildung dürfen wir keine schlechten Kompromisse eingehen. Wir müssen den kommenden Generationen die bestmögliche Bildung zukommen lassen, auch für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg!





© Markgraf-Ludwig-Gymnasium Baden-Baden

### Preisverleihung am Markgraf-Ludwig-Gymnasium Baden-Baden

Beim „Wettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg“ werden Schüler\*innen ausgezeichnet, die sich besonders gut mit aktuellen politischen Themen und Problemstellungen befasst haben. Dadurch soll auch das Interesse an Politik gefördert werden. Dieses Jahr konnten die Schüler\*innen des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums Baden-Baden einen 1. und viele 2. und 3. Preise ergattern. Mit meiner Wahlkreiscollegin Cornelia von Loga MdL (CDU) habe ich die Preise in der Aula des MLG verliehen. Wir gratulieren ganz herzlich!



© Behrens

### Ehrenbürgerwürde für Sigmund Kiener und Rolf Metzmaier

Baden-Baden ehrte die beiden Aktiven für ihr herausragendes Engagement in unserer Kurstadt mit der höchsten Würde. Ich erinnere mich noch gut an das „Projekt Goetheplatz“, an welchem Rolf Metzmaier und ich in meiner Zeit bei den Stadtwerken gemeinsam gearbeitet haben. Auch das von Sigmund Kiener initiierte Toccarion im Festspielhaus ist eine wichtige Institution für unsere Kinder in Baden-Baden.





© Behrens

## Meine letzte Kreistagsitzung

Sehr gefreut hat mich bei meiner Verabschiedung aus dem Kreistag die Würdigung durch den Landrat. Es ist schön, dass mein persönlicher Anspruch, Politik mit anständigem Umgang, konstruktiv und lösungsorientiert zu machen, wahrgenommen wurde und wird.

Dass der neue Kreistag in seiner anschließenden Sitzung das Projekt Zentralklinikum fast einstimmig weitergebracht hat, stimmt mich ebenfalls hoffnungsfroh. So eine lösungsorientierte Kontinuität brauchen die Menschen!

Schön auch, dass die beiden Baden-Badener Gemeinderätinnen Sabine Iding-Dihlmann und Barbara Nießen den Kreistag für diesen Tagesordnungspunkt besucht haben.

## Land und Landtag



© [www.instagram.com/peterherrmann\\_photography/](http://www.instagram.com/peterherrmann_photography/)

## Einweihung der Agri-PV-Anlage Löffingen mit Minister Cem Özdemir

Gemeinsam mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir haben meine Abgeordnetenkolleginnen und ich in Löffingen (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) die neue Agri-PV-Anlage von next2sun eröffnet. 4.800 MWh Strom sollen künftig auf dem Haslachhof der Familie Wiggert produziert und damit 1.400 Haushalte versorgt werden.

Mit senkrecht aufgestellten Solarmodulen kann insbesondere morgens und abends viel Sonnenenergie gewonnen werden. 90% der landwirtschaftlichen Fläche können durch die senkrechten Module weiterhin bewirtschaftet werden.

Das neue Solarpaket des Bundes erleichterte die Planung dieser Anlage. Ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz und unsere landwirtschaftlichen Betriebe!

Mit Cem Özdemir und seinem Team konnte ich am Rande des Termins auch über das mir so wichtige Thema Biogas sprechen.



© Behrens

## 10 Jahre TriRheNaTech und 60 Jahre Hochschule Offenburg

In Offenburg war ich zu Gast bei gleich zwei Jubiläen. Zuerst wurde 10 Jahre grenzüberschreitende Hochschulallianz TriRheNaTech gefeiert. Unter diesem Label haben sich Hochschulen am Oberrhein aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz zu einem Verbund zusammengeschlossen. Bestand er zunächst aus den Hochschulen Offenburg, Furtwangen, Karlsruhe (HKA), der Alsace Tech und der Fachhochschule Nordwestschweiz, so sind mittlerweile auch die Duale Hochschule Lörrach sowie die Hochschulen Kaiserslautern und Trier

Mitglied. Die TriRheNaTech ist ein Innovationstreiber in der Region Oberrhein mit Schwerpunkt in der anwendungsorientierten Forschung. Von dieser grenzüberschreitenden Kooperation profitiert die ganze Region Oberrhein.

Bei der 60-Jahr-Feier der Hochschule Offenburg zeigte sich, wie nah am Puls der Zeit meine ehemalige Hochschule ist: Unter dem Motto „60 Jahre Zukunftsmut“ ging es um Chancen und Risiken neuer Technologien wie der Künstlichen Intelligenz. Ich habe mich sehr gefreut zu sehen, wie außerordentlich positiv sich die Hochschule in 60 Jahren entwickelt hat. Ich erinnere mich noch gut an die 25-Jahr-Feier, bei der ich als damaliger AstA-Vorsitzender als Ehrengast anwesend war. Schon damals war die Hochschule eine mutige und treibende Kraft in der Region.



© Behrens

Vielleicht erkennt mich der eine oder die andere auf den historischen Fotos. Gab es beim 25 jährigen Jubiläum noch eine Big Band, so war es dieses Mal KI-generierte Musik – ein besonderes Highlight.

Beide Jubiläen haben gezeigt: Die Hochschule Offenburg kann's! Und die Region am Oberrhein arbeitet hervorragend und für alle gewinnbringend zusammen.





© Behrens

## Informationsreise nach Sizilien

Der Ausschuss Ländlicher Raum informierte sich auf seiner Reise über die Herausforderungen unserer Zeit, dem Klimawandel, niedrige Gewinnmargen und steigende Kosten. Die Lösungen reichten vom Zusammenschluss von 60 Biobauern, neuen Pflanzkulturen (z. B. der Passionsfrucht) bis hin zum Anlegen von Wasserspeichern und natürlich auch Betriebsvergrößerungen.

Unübersehbar unterwegs: aufgegebene Felder und vertrocknete Olivenhaine. In manchen Regionen Siziliens gab es in den vergangenen zwei Jahren

nur einen Regenschauer, der als Sturzregen vom Himmel kam und viel Erde mitriss.

Abgerundet wurde die Reise durch einen Austausch mit der Uni Palermo und Mitgliedern des sizilianischen Spiegelausschusses. Mit ihnen haben wir weiterführende Gespräche vereinbart.

Für uns überraschend: In vielen Gesprächen wurde überbordende Bürokratie, Landnutzungskonflikte und Gegenwehr durch Bevölkerungsanteile genannt. Also auch hier ähnliche Herausforderungen wie bei uns.

Hier einige Eindrücke der Informationsreise: <https://www.youtube.com/watch?v=U1t3yD7foSY>



© Behrens

## Einweihung des STOPA Energie-Campus in Achern-Hurst

Nach zwei Jahren Planung und Bauzeit wurde in Achern-Gamshurst, im Wahlkreis meines Grünen Fraktionskollegen Bernd Mettenleiter MdL, der STOPA Energie-Campus eingeweiht. Mit dabei war auch Manuel Hagel, Fraktions- und Landesvorsitzender der CDU BW.

Der Campus mit einer Produktion von insgesamt 3,5 MWh besteht aus einer Carport-PV-Anlage, einem Energiespeicher mit intelligentem Lademanagement-System und einer PV-Anlage, unter der 25 Schafe weiden. Mit dem neuen Energie-

Campus deckt STOPA nun 80% des eigenen Energiebedarfs und spart 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Michael Stolzer, Geschäftsführer der STOPA Anlagenbau GmbH, strebt die Klimaneutralität bis 2030 an. Aktuell ist er mit dem NABU im Gespräch, um die Fläche rund um die PV-Anlage ökologisch aufzuwerten, z. B. mit Blühstreifen oder Bienenhotels. So geht Energiewende!





© Behrens

## AK-Klausur Ländlicher Raum in Neckarsulm

Bio-Essen in Schulkantinen, Agri-PV und eine moderne Saftproduktion, darum ging es bei unseren Vor-Ort-Besuchen. Gastgeber in Neckarsulm war der Wahlkreisabgeordnete und unser Sprecher für Verbraucher\*innenschutz Armin Waldbüßer MdL. Immer wieder gut, der Austausch mit den Menschen, die an Schulen leckeres Bio-Essen kochen, frischen Saft oder Strom produzieren.

Hier einige Impressionen:

<https://www.youtube.com/shorts/NLIyOyyC40c>



© Behrens

## Cem Özdemir kandidiert für die Landtagswahl 2026

Ich freue mich sehr, dass ein erfahrener Politiker wie Cem Özdemir in unserem Bundesland für das Amt des Ministerpräsidenten antritt. Wir brauchen in schwierigen Zeiten einen gestandenen und mutigen Politiker wie ihn. Er wird uns im Team mitnehmen, mit ihm können wir alle Herausforderungen, auch speziell im ländlichen Raum, lösungsorientiert angehen.



© Behrens

Davon konnte ich mich bei allen Gesprächen mit Cem, zuletzt in Berlin, wie auch schon im Wahlkampf vor 20 Jahren, persönlich überzeugen! Diese Entscheidung findet sichtbare Unterstützung, wie der jüngste Mitgliederzuwachs der Grünen auf über 20.000 Mitglieder in Baden-Württemberg beweist.



© Behrens

## Bioökonomie an der Hochschule Offenburg

Endlich habe ich es geschafft, mich in meiner ehemaligen Hochschule über den Stand der Bioökonomie-Aktivitäten in Forschung und Lehre zu informieren.

Bioökonomie und Biotechnologie sind zwei der dortigen Studiengänge. Zusätzlich gibt es zahlreiche Wissenschaftsprojekte, die sich dem Thema widmen. Viele laufen mit Projektpartnern in Baden-Württemberg wie die Unis Hohenheim und Stuttgart, die Hochschule Furtwangen sowie einige Fraunhofer-Institute.

Die Projekte reichen von „effizienter Nutzung von Biomasse zur schadstoffarmen Erzeugung von Energie und Wertstoffen“ über „Digitale Zwillinge – Modellbasiertes Design von Prozessen für die Bioökonomie“ bis hin zur „Biologischen Methanisierung“. Um diese Aktivitäten zu bündeln, wurde das „Institute for Circular Bioeconomy – ICB“ unter Leitung von Dr. Andreas Wilke gegründet. Herzlichen Dank an Frau Prof. Dr. Christiane Zell und Kolleg\*innen für die Darstellung der Aktivitäten und den umfassenden Einblick in die Labore und Versuchsanlagen.



© Landtag von Baden-Württemberg

## Landtagsrede zur Zukunft der Biogasanlagen

Stromerzeugung mit Maisanbau ist nicht nur unökologisch, sondern auch unwirtschaftlich. Mit Agri-PV z. B. kann auf der gleichen Fläche um den Faktor 40 mehr Strom erzeugt werden. Sinn ergibt es, wenn wir Abfallstoffe und Gärreste statt Mais als Input für die Biogasanlage nutzen und daraus dann Strom und Wärme erzeugen. Mit unserer kommunalen Wärmeplanung sind wir hier auf dem besten Weg.

Künftig müssen Anlagen so laufen: Biogas liefert regelbare Energie statt wie bisher Grundlast. Die anfallende Wärme wird komplett genutzt. Aus den Gärresten holen wir Dünger und andere Stoffe im bioökonomischen Sinne. Baden-Württemberg machen wir damit zum Beispielland für nachhaltiges, kreislauforientiertes Wirtschaften. Gut fürs Klima, gut für die Biodiversität, gut für die Energielandwirt\*innen und die Energiebereitstellung. Die vollständige Rede ist auf meinem YouTube-Kanal abrufbar: [https://www.youtube.com/watch?v=jP3Vu4G\\_mil](https://www.youtube.com/watch?v=jP3Vu4G_mil)





© Behrens

### 13. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress BW in Heidelberg

Was kann die Bioökonomie leisten? Wie können wir die Rohstoffbasis für die Zukunft sichern, bestehende Abhängigkeiten sowie geopolitische Hürden überwinden und schlussendlich komplett auf fossile Rohstoffe verzichten? Dies waren einige der Themen beim 13. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress BW.

Mit dabei waren auch Ministerpräsident Kretschmann, Umweltministerin Walker, Staatssekretär Dr. Baumann und zahlreiche weitere Entscheidungsträger\*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden.

Klar ist: Wir müssen unsere heimischen Rohstoffquellen erschließen und diese effizient in den Kreislauf bringen. Dann kann – neben einem sparsamen Konsum – durch Hightech-Bioökonomie unser Rohstoffbedarf gesenkt werden.



© Behrens

### Tiefengeothermie – wie können wir den Schatz in der Tiefe heben?

Information, Vernetzung, Austausch und zielgerichtetes Vorankommen. Darum ging es beim Geothermietag in der Berliner Landesvertretung von Baden-Württemberg. Beiträge kamen von Akteuren aus der Verwaltung, Projektierer und Dienstleister, Stadtwerke, Bergbaubehörden, Landes- und Bundespolitik, Wissenschaft sowie der Versicherungswirtschaft. Es war gut, die unterschiedlichen Aspekte auf dem Tisch zu haben, sich auszutauschen und gemeinsame Wege zu finden. Auch die abendliche Podiumsdiskussion zeigte, die demokratischen Parteien

wollen die Chancen der Tiefengeothermie nutzen!

In ihren Vorträgen hoben das BMWK und Staatssekretär Dr. Baumann die Vorteile der Tiefengeothermie (grundlastfähig, plan- und steuerbar, geringer Platzbedarf etc.) hervor. Die Unternehmensinitiative der Projektierer stellte 11 Punkte zur schnellen Umsetzung vor. Dazu gehören Standardisierung und Digitalisierung zur Vereinfachung der Genehmigungsverfahren. Großen Raum nahm die Vorstellung des im Auftrag der Landesregierung erstellten Gutachtens zur Schadensabwicklung und Versicherung im Bereich der Geothermie ein. Die dazu geführte Diskussion trug nochmals zur Klärung und Differenzierung der Sachlage bei.



Ich bin davon überzeugt: Die Tiefengeothermie wird bei der Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Energieträger einen bedeutenden Beitrag leisten!



© Behrens

### Besucher\*innengruppe zu Gast im Landtag

Politik im Landtag von Baden-Württemberg können Sie und könnt ihr hautnah erleben bei den Besucherfahrten. Im Abgeordnetengespräch redeten wir über Hochwasserschutz, Blühstreifen, die Pflege der Weinberge im Wahlkreis sowie die aktuelle Lage der Landwirtschaft.

Nach der anschließenden Einführung durch den Besucherdienst bot sich für die angereiste Gruppe aus meinem Wahlkreis die Gelegenheit, die Plenarsitzung von der Besuchertribüne aus zu verfolgen.

Danke allen für den Besuch und die sehr positiven Rückmeldungen!



© Behrens

### Mein Jahr 2024

Das Jahr 2024 war wieder ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch mit positiven Momenten.

Nachfolgend ein kleiner Rückblick auf mein ganz persönliches Jahr 2024:

<https://www.youtube.com/shorts/wDWAfYD9IHY>



## Meine Kanäle auf Social Media:



[www.hans-peter-behrens.de/](http://www.hans-peter-behrens.de/)